

Verdammt! Achtarmiges Seeungeheuer mit sieben Buchstaben?

Autor(en): **Mock [Kischkel, Volker]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **140 (2014)**

Heft 12-1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wider-Sprüche

FELIX RENNER

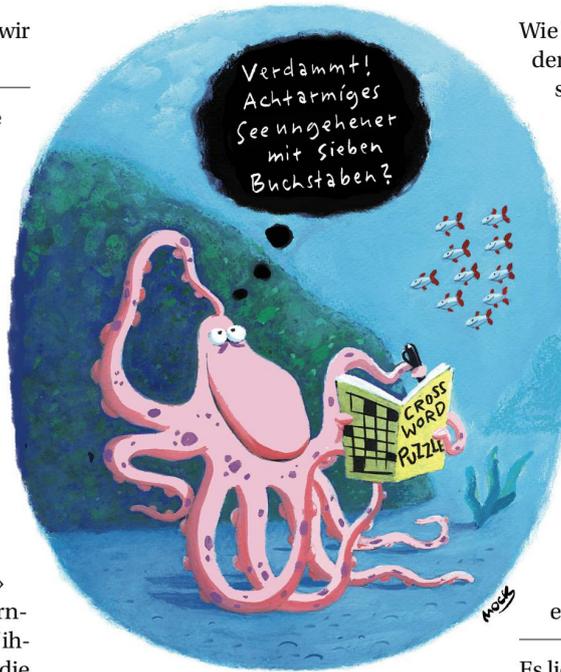
Wir jagen unlösbaren Rätseln nach, weil wir selbst ein solches sind.

Wir sind die rätselhaften Spätaffen, die alles daran setzen, unseren unbescholtenen frühen Vorfahren, den Ur-Affen, nachträglich noch die Ehre abzuschneiden.

Am speditivsten rätselt ein frisch geschaukeltes Grab.

Warum gibt es viele Sorten Senf und nur eine Sorte Ketchup? (Weil man für jedes Stammtischpalaver unterschiedlichen Senf, aber sicher kein Ketchup braucht.)

Das Rätsel aller Rätsel: «Was ist es, das in uns hurt, lügt, stiehlt und mordet?» (Georg Büchner 1813–1837). – Die Hirnforscher haben das Rätsel inzwischen auf ihre Art gelöst: Es sind unsere Neuronen, die in gewissen Hirnarealen völlig grundlos und ohne vorherige Ankündigung nach Untaten



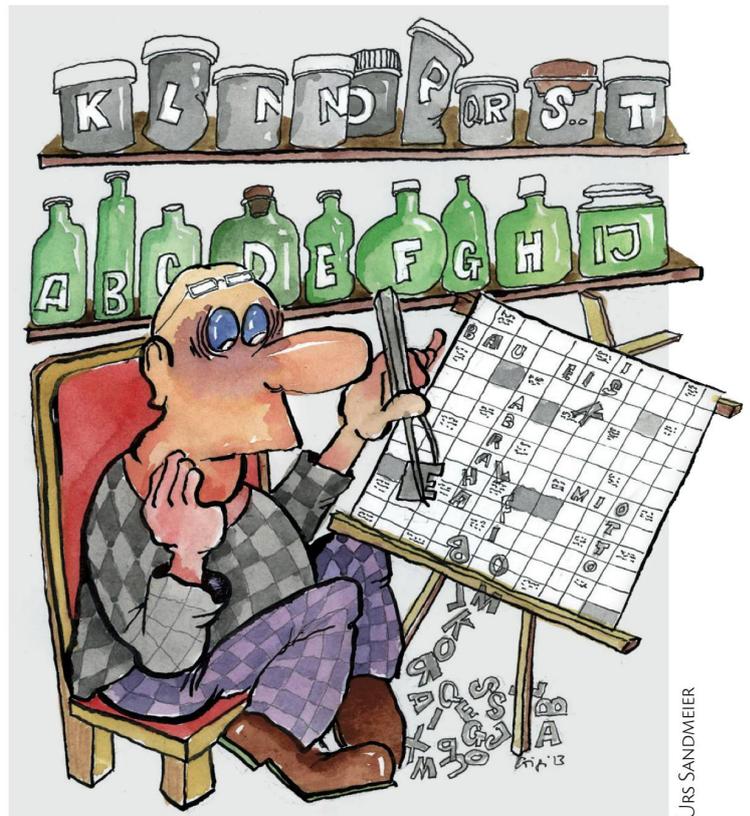
aller Art lechzen und ihre verlogenen und mörderischen Hurentänze zelebrieren.

Wie heisst der halbschwarze Bildungsprotz, der von einer amerikanischen Eliteuniversität kam, zum Staatspräsidenten avancierte und jetzt in der schwärzestmöglichen Spionageschuisse aller Zeiten steckt?

Wie heisst der kaltgestellte Titularprofessor und hauptamtliche Nationalrat, der von der Universität Zürich knochenkonservierungs- & institutsveruntreuungshalber geschasst wurde und jetzt als zombiehafter Hochschulsenenmann die Räume und Insassen der besagten Bildungsstätte immer wieder in Angst und Schrecken versetzt?

Mit jedem Lösungsversuch wird ein echtes Rätsel grösser.

Es liegt wahrlich nicht an den Rätseln, dass die einen durch sie klug, die anderen bloss konfus werden.



CARTOON: MOCK (VOLKER KISCHKE)

PHILIPP AMMON

URS SANDMEIER